

Referendariat begonnen, Lerngruppe bringt mich zum verzweifeln

Beitrag von „lamaison“ vom 11. September 2017 15:00

Meine Tochter beginnt gerade ihr Referendariat in Bayern in der Grundschule, da muss man in der Tat von Anfang an 8 von 14 Stunden völlig allein und eigenverantwortlich in der Klasse unterrichten ohne Anwesenheit eines Betreuungslehrers oder so...Im zweiten Jahr sind es dann 14 Stunden, so wie bei uns früher.

Despi: Die SuS sind jetzt Anfang Klasse 2. Wenn ich mir unsere Zweitklässler so anschau, die sind auch noch weit entfernt von Rechtschreibung und viele können nur schlecht oder kaum lesen. Vielleicht überschätzt du ein bisschen, was Zweitklässler können. Setz dich nicht so unter Druck, schraub deine Anforderungen lieber herunter und schau, dass du mit den Kindern besser klarkommst.

Achte darauf, nicht über ihre Köpfe hinweg zu agieren, sonst steigen sie aus. Mach lieber etwas einfaches, das die meisten hinbekommen und gib den Schlauerer schwierigeres Material.

Dann wird in Englisch halt mal nur gesungen und gemalt und dann in der nächsten Stunde wird wieder mehr gesprochen. Es ist wichtiger, dass die Klasse nicht aus dem Ruder kommt, als dass du ihnen möglichst viel Neues beibringst in einer Stunde. Wenn du besser mit ihnen klarkommst, wirst du auch mehr durchnehmen können.

Schwierige Phasen, bei denen nichts mehr geht und sie Quatsch machen abbrechen, im Stuhlkreis zusammensetzen, nicht schimpfen, sondern umschwenken. Und wenn du ein einfaches (englisches) Spiel machst.

Beim Lernen lieber in kleinen Schritten vorangehen.